

# Emotionen auf der Leinwand

Emotionen auf der Leinwand: Bei ihrer ersten Einzelausstellung zeigt die Malerin Lena Edlinger ihr Können.

VON U. KOZESCHNIK-SCHLICK

„Gezeichnet und gemalt habe ich eigentlich schon immer. Bis heute arbeite ich an einer Staffelei aus meinen Kindertagen und sitze dabei am liebsten am Boden meines Ateliers“, erzählt Lena Edlinger. Jetzt zeigt die 27-jährige Brigittenauerin ihre Werke erstmals in einer Einzelausstellung unter dem Titel „Die Stärke der Verletzlichkeit“ in der Osteria Allora.

Dies bereitet ihr große Aufregung: „Mit Bildern gibt man doch viel Intimes von sich preis.“ Ihre Bilder zeigen meist Frauen, die eine gewisse Ähnlichkeit mit ihr haben, und ver-



**Die meisten Bilder sehen Lena ähnlich: Für sie ist das Malen Ausdruck ihrer Gefühle, von Verletzlichkeit und Stärke**

Foto: Kozeschnik-Schlick

raten viel vom Innenleben der Brigittenauer Malerin.

## Reflexion mittels Kunst

Ausdrucksstark, bunt, mit entschlossenen Pinsel- und Kreidestrichen: Auf der Leinwand zeigt Edlinger das Leben, seine Schmerzen und das Glück in seiner ganzen Vielfalt. Das Bild „Frieden“ zeigt etwa ein ukrainisches Mädchen, das seine

Geburtstagskerzen ausbläst. Friedenstauben steigen dabei als Rauch auf.

Eine gute Ausbildung war der Brigittenauerin wichtig: Bereits im Gymnasium besuchte sie einen bildenden Zweig und studierte daran anschließend Elementarpädagogik sowie Kunsttherapie.

„Als ich dann 2021 meinen Master of Arts an der Sigmund

Freud Uni machte, war mir klar, dass die Kunst mein Lebensmittelpunkt sein wird“, erinnert sich Edlinger und ergänzt: „Und das, obwohl ich seit mittlerweile acht Jahren neben Studium und Malerei in einem Kindergarten arbeite.“

In Ottakring (Hasnerstraße 134-136) betreibt Edlinger seit einem Jahr ein eigenes Studio für Kunsttherapie, wo sie mit ihren Klienten arbeitet. „Es war ein schwieriger Zeitpunkt – nach dem ersten Jahr Corona und den damit verbundenen Problemen. Da hat sich ja vieles in unserem Alltag verändert“, so die 27-Jährige. Deshalb sei es genau der richtige Zeitpunkt gewesen, um ein eigenes Studio zu eröffnen. „Ich dachte mir: Jetzt oder nie! Die Menschen brauchen das“, so Edlinger. Kunsttherapie ist sehr individuell, wie die Brigittenauerin erklärt: „Es findet ein innerer

Prozess statt, man definiert gemeinsam die Therapieziele, etwa mehr Selbstwertgefühl oder das Erlangen neuer Perspektiven.“ Dabei helfe das künstlerische Tun, sich auszudrücken. „Das entstandene Werk gibt die Möglichkeit, zu reflektieren.“

Trotz dieser Tätigkeit kommen ihre eigenen Werke nicht zu kurz. Oft beginnt Edlinger schon um 6 Uhr morgens mit dem Malen. „Ich bin da sehr konsequent. Man muss an einem Bild emotional dranbleiben und sich dafür soviel Zeit nehmen, wie es braucht.“

## ZUR SACHE

**Die Ausstellung** von Lena Edlinger ist bis 19. August in der Osteria Allora am Wallensteinplatz 5-6 zu sehen. Geöffnet ist täglich, 11.30-24 Uhr. Eintritt frei! Infos: [www.edlingerkunsttherapie.at](http://www.edlingerkunsttherapie.at)